Lagerhaus des Verbandes der Gerstenbauvereine im Bezirk Moosburg Aktiengesellschaft, Moosburg (Ob.-Bay.).

Der G.-V. vom 27./11. 1933 wurde Mitteilung nach § 240 HGB gemacht. Die Ges. tritt in Liquidation.

Vorstand: Ferdinand Reiter, Wartenberg.

Aufsichtsrat: Landesökonomierat Georg Schwaiger, Feldkirchen; Gutsbes. Johann Neumaier, Niederambach; Gutsbes. Sebastian Kirchner, Gammelsdorf; Brauereibes. Ferdinand Reiter, Wartenberg; Gutsbes. Kastulus Leipfinger, Vatersdorf; Ökonomierat Josef Gandorfer, Moosburg; Ökonomierat Eugen Hörhammer, Haag.

Gegründet: 30./7. 1931 mit Wirk. ab 1./6. 1931; eingetr. 1./9. 1931.

Zweck: An- u. Verkauf landwirtschaftl. Produkte und Bedarfsartikel sowie Betrieb des bisher von der Lagerhausgenossenschaft des Verbandes der Gerstenbauvereine im Bezirk Moosburg e. G. m. b. H. in Moosburg betriebenen Lagerhauses und der damit in Verbindung stehenden Anlagen zur Verwertung von Gerste und anderen Getreidearten, endlich der Abschluß

mittelbar und unmittelbar damit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Kapital: 180 000 RM in 360 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 715, Gebäude 19 040, Einrichtung und Maschinen 31 500, Auto 1900, Debitoren 152 680, rückständige Einlagen auf das Grundkapital 67 000, Kassenbestand, Postscheck 1796, Warenvorräte 5000, Verlust und Gewinn 155 323. — **Passiva:** A.-K. 180 000, Banken 110 491, Kreditoren 76 463, Rückstellungen 8000, Delcredere 60 000. Sa. 434 954 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Warenverlust 7123, Handl.-Unk., Zinsen usw. 67 056, Abschreibungen u. Rückstellungen 81 144. Sa. 155 323 RM. **Kredit:** Verlust 155 323 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Donau-Rhein Akt.-Ges. für Handel u. Schiffahrt (Dorheag).

Sitz in München 2 C, Sendlingertorplatz 1.

Vorstand: Syndikus Karl Krazer.

Aufsichtsrat: Syndikus Dr. Otto Guthmann, München; Kaufmann Ernst Geber, Mannheim; Rechtsanwalt Dr. Fritz Ufer.

Gegründet: 1./2. 1923; eingetr. 3./2. 1923. Bis zum 11./2. 1925 lautete die Firma: Donau-Rhein A.-G. für Handel und Industrie.

Zweck: Ausübung des Speditions- und Schiffahrtsgeschäftes.

Kapital: 20 000 RM in 40 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 80 000 000 M in 8000 Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. — Lt. G.-V. vom 11./2. 1925 Umstell. auf 20 000 RM in 40 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 3115, Postscheck 107, Debitoren 51 498, Fuhrpark 6893, Inventar 7354, Beteil. 6250, Wertminderungen 2047, Verlust (Verlustvortrag 1931 11 750 abzügl. Gewinn 1932 2260) 9490. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Bank 22 413, Kreditoren 44 343. Sa. 86 756 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 45 712, Abschreibungen 1465, Gewinn 2260. — **Kredit:** Geschäftsertrag 49 397, Kursgewinn 11. Sa. 49 437 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Sitz in München, Thierschstraße 44. — Direktion in Wien III, Dampfschiffstraße 415.

Vorstand: Dr. Rudolf Sinreich, Wien; Eugen Grögy, Budapest; Finanzrat a. D. Adam Collioro, München.

Aufsichtsrat: C. R. Karl Warburg, Hofrat Gen.-Dir. Ludwig Wertheimer, Vizepräs. Dr. Emil Widmer, Bank-Dir. Marcel Goldarbeiter, Wien; Min.-Rat Gen.-Dir. Dr. Moritz von Domony, Hofrat Vizepräs. Karl von Vegh, Budapest.

Gegründet: 26./7. 1882.

Zweck: Die Ges. betreibt die Fluß- und Seeschiffahrt auf der Donau und ihren Nebenflüssen und auf dem Meer, sie beschränkt sich ausschließlich auf den Güterverkehr. Die Ges. übernahm 1895 sämtliche Aktiven der Drau-Dampfschiffahrt-Unternehmung Schenker & Co., A. Henry gegen 1 307 000 M Aktien *al pari*.

Besitztum: Die Ges. besitzt verschiedene Lagerhäuser in Wien, Regensburg, Deggendorf, Passau, Linz, Budapest usw. Flotte der Ges.: 3 Dampfer mit 1530 PS, 5 Motorfrachtschiffe mit 1200 eff. PS und 3250 t Tragvermögen, 17 eiserne Schleppkähne mit einer Tragfähigkeit von 12 000 t, 5 Tankkähne mit 3500 t Gesamttragfähigkeit und 3 Schimmkrane.

Kapital: 1 400 000 RM in 7000 Aktien zu 200 RM.

Urspr. 7 000 000 M (Vorkriegskapital) in 7000 Akt. zu

1000 M nach Erhöh. zur Vermehrung des Schiffsparkes um je 1 000 000 M lt. G.-V. v. 8./6. 1895 u. 29./4. 1905 u. um 4 000 000 M. Lt. G.-V. v. 4./12. 1924 Umstell. auf 1 400 000 RM in 7000 Akt. zu 200 RM.

Großaktionäre: Erste Donau-Dampfschiff.-Ges., Wien (60%), Kgl. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Ges. (40%).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./10. in Wien. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., verbleibender Ueberschuß zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schiffspark 1 546 553, Immob. 457 442, Mobil. 1, Stationsinvent., Requisiten u. Material 32 306, Effekten u. Kaut. 33, Kasse 19 232, Debit. 96 987, Verlust 699 475. — **Passiva:** A.-K. 1 400 000, R.-F. 100 123, Wertverminderungskonto 617 131, Hofrat Bardas Unterstützungsfonds 719, Kreditoren 733 956. Sa. 2 851 929 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 621 498, Handlungskosten 934 760, (Abschreibungen 75 170). — **Kredit:** Einnahmen 856 783, Verlust 699 475. Sa. 1 556 258 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Wien: Hauptkasse der Ges.

„Transhand“ Transport- und Lagerei-Aktiengesellschaft vorm. Falk & Fey.

Sitz in München 19, Donnersberger Straße 65.

Vorstand: Robert Hopp.

Prokuristen: L. Widl, Fr. Ruckebrod.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Arnulf Grätz, Frau M. Hopp, München.

Gegründet: 9./11. 1921; eingetragen Nov. 1921. Die Firma lautete bis 3./5. 1928: „Transhand“ Transport- u. Handels-A.-G. vorm. Falk & Fey.

Zweck: Spedition u. Lagerei von Gütern aller Art.